

Suche nach Mokuba

Wenn sich ein Scheich mit Kaiba anlegt!

Von Nightprincess

Kapitel 14: Flug nach Ägypten!

~~~~~

#### 14. Flug nach Ägypten!

~~~~~

~Joey's Sicht~

Ich beobachte den Jet, der mit ohrenbetäubendem Lärm am Nordostende der Landbahn aufsetzt und direkt auf uns zukommt. Aus den Augenwinkeln sehe ich, dass sich Kaiba mit seinem Piloten und mit Duke unterhält. Was die wohl zu besprechen haben? Ich zucke mit den Schultern. Geht mich doch nichts an.

"Joey, ist wirklich alles in Ordnung mit Dir? Du siehst blass aus!" höre ich Tristan's Stimme neben mir und dreh mich mit einem Lächeln zu ihm um.

"Sicher! Mir geht's gut, mach Dir keine Sorgen, ich brauch nur ein wenig Schlaf und den werd ich im Flugzeug schon bekommen!" sage ich und klopfe ihm aufmunternd auf die Schulter.

Ich hasse es, meine Freunde anzulügen, aber ich will nicht, dass sie sich Sorgen um mich machen. Yugi würde mich verstehen, immerhin weiß er, wie wichtig mir Mokuba ist, wenn Kaiba nicht so stur wäre, würde ich gern etwas mehr Zeit mit Mokuba verbringen, aber das ist leider nicht möglich. Jetzt will ich wenigstens versuchen, ihn zu retten, auch wenn ich mich dabei ständig mit Kaiba anlegen muss.

"Na gut, Joey! Ich hoffe, Du weißt, was Du tust." sagt Tristan und ich grinse ihn an.

"Das weiß ich doch immer, Alter!" antworte ich und ernte ein ungläubiges Kopfschütteln von Tristan und Ryou, die nicht sonderlich überzeugt von meiner Antwort sind.

Duke und Kaiba kommen auf uns zu, während Kaiba's Pilot in Richtung Helikopter verschwindet.

"Kommt Dein Pilot nicht mit?" frage ich Kaiba, der mich mit zusammengezogenen Augenbrauen anstarrt.

"Nein, er kümmert sich um die sichere Unterbringung der beiden Helikopter, damit sich keiner daran zu schaffen macht!" antwortet er und ich nicke kurz.

"Verstehe, aber wo werden die Helis hingbracht?" frage ich und Kaiba zuckt mit den Schultern.

"Na wohin wohl? In einen Flugzeughanga natürlich, davon haben die doch hier genug!" erwidert er und schlage mir etwas überrascht an die Stirn.

"Stimmt ja, wir sind ja auf nem Flughafen." sage ich und grinse ein wenig verlegen. Peinlich!

Kaiba schüttelt den Kopf und geht an mir vorbei.

"Dummkopf!" höre ich ihn sagen und diesmal fällt mir nicht mal ne passende Erwiderung dazu ein, denn irgendwie hat er ja Recht damit.

Ich seufze leise und wende mich an meine Freunde.

"Wollen wir dann?" frage ich sie und Alle drei nicken mir grinsend zu. "Also dann mal los, auf nach Ägypten!"

~Seto's Sicht~

Ich kann die plötzliche Begeisterung des blonden Idioten nicht verstehen, der sollte sich lieber ausruhen, anstatt seinen Freunden so ein Theater vorzuspielen. Warum zum Teufel ist er so wild darauf, mit mir nach Mokuba zu suchen? Was für einen Grund hat er? Ich reibe mir genervt die Schläfen, ich weiß wirklich nicht, warum ich mir über Wheeler so sehr den Kopf zerbreche. Wenn nicht einmal seine Freunde seine Denkweise nachvollziehen können, warum sollte es mir dann möglich sein? Ich beobachte, wie eine fahrbare Treppe an meinen Privatjet andockt und die hintere Tür geöffnet wird. Hobson und Tehnma, zwei Mitarbeiter meiner Firma, erscheinen in der offenen Flugzeugtür.

"Mr. Kaiba, wir sind abflugbereit!" ruft Hobson, Roland's Stellvertreter, mir zu und ich nicke kurz.

"Sofort!" sage ich und wende mich an Wheeler und seine Freunde. "Steigt ein, wir haben keine Zeit zu verlieren!" Wheeler nickt heftig.

"Sicher, Kaiba, wir hatten auch nicht vor, lange hier rum zu stehen!" meint er und greift mir beim Vorbeigehen an die linke Schulter. Verdammt noch mal, fass mich nicht an, Idiot!

Ich schicke ihm einen wütenden Blick hinterher, doch er schaut nur grinsend über

seine Schulter und zwinkert mir frech zu. Der Typ ist doch nicht ganz dicht!

"Ich glaub Joey macht sich mehr Sorgen um Mokuba, als um sich!" höre ich Devlin leise sagen, als er mit Taylor und Bakura an mir vorbei geht und ich schau ihm etwas verwirrt hinterher.

"Du hast Recht, Duke, aber das gefällt mir nicht! Er denkt vielleicht, dass wir nicht merken, wie schlecht es ihm geht, aber da irrt er sich gewaltig! Er benimmt sich, als wäre er völlig in Ordnung, aber das ist er definitiv nicht! Er sollte lieber hier bleiben und sich auskurieren." meint Taylor leise, so dass ich Mühe habe, alles zu verstehen.

Ich folge Wheeler´s Freunden die Treppe hinauf zu meinem Privatjet.

"Ihr kennt ihn doch, wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hat, dann zieht er das auch durch, egal zu welchem Preis!" flüstert Ryou und mir wird bewusst, wie schlecht ich Wheeler kenne.

Für mich war er immer der blonde Idiot an Yugi´s Seite, aber zurzeit ist er irgendwie mehr als das, denn diesmal versucht er mir beizustehen, auf seine verquere Art und Weise. Mokuba scheint ihm ja viel zu bedeuten, wenn er für ihn sogar seine Gesundheit auf´s Spiel setzt. Oder will er sich nur bei mir einschleimen, indem er meinen Bruder rettet? Ich betrete meinen Jet und schüttle den Kopf. Einschleimen würde sich Wheeler nicht bei mir, das wäre unter seiner Würde, also hat er tatsächlich mehr für Mokuba übrig, als ich dachte. Ich sollte mir wirklich nicht so viele Gedanken darüber machen, sondern lieber darüber nachdenken, wie ich Mokuba befreien kann.

"Ich habe ihren Laptop mitgebracht, er liegt vorne auf dem kleinen Tisch, die Satellitenverbindung zum Hauptrechner der Kaiba Corp steht und alle wichtigen Daten über die Sicherheitssysteme von Kashi´s möglichen Aufenthaltsorten sind abrufbereit!" höre ich Tehnma, stellvertretender Leiter des Sicherheitsdienstes, neben mir sagen und ich nicke ihm dankend zu, bevor ich durch den Gang des Jets nach vorne gehe.

Etwas erstaunt stelle ich fest, dass der vordere Sitz am Fenster schon besetzt ist und zwar ausgerechnet von Wheeler, der mit dem Kopf an der Scheibe lehnt und anscheinend schon schläft. Klasse, nicht mal im eigenen Jet hat man seine Ruhe! Ich schaue mich im Flugzeug um, aber leider muss ich feststellen, dass alle anderen Plätze bereits besetzt sind. Außer meinen beiden Mitarbeitern sind noch vier Bodyguards anwesend, eine Stewardess und außerdem natürlich Wheeler und seine Freunde. Da mein umgebauter Jet nur 12 Sitze hat, ist die Auswahl nicht sehr groß. Ich seufze genervt, das nächste Mal fliege ich mit dem größeren Jet! Mit einem erneuten Seufzen lasse ich mich auf dem Sitz neben Wheeler fallen und greife nach meinem Laptop, der vor mir auf dem niedrigen Tisch liegt.

"Schnallen Sie sich bitte an, wir starten jetzt!" höre ich den Piloten sagen und ich greife nach dem Gurt, um mich anzuschnallen.

Mein Blick fällt automatisch auf Wheeler, der noch immer pennt und sich nicht angeschnallt hat. Na super, muss man denn hier alles selbst machen? Ich beuge mich

über Wheeler und greife nach dem Gurt, den ich dann sofort im Sitz einrasten lasse. Wheeler grummelt nur leise vor sich hin und ich schüttele den Kopf. Verrückter Kerl! Ich wende mich wieder meinem Laptop zu und rufe die Daten über den Scheich auf, irgendwo muss der Typ doch eine Schwachstelle haben. Wenn ich doch nur etwas Hilfe bei diesen verdammten Sicherheitssystemen hätte, wäre das viel leichter für mich, aber auf Wheeler und dessen Freunde kann ich bei dieser Sache nicht bauen, die haben davon nicht so viel Ahnung.

Das Flugzeug startet und ich höre Wheeler neben mir leise seufzen. Ich dreh mich zu ihm um und bemerke kleine Schweißtropfen auf seiner Stirn. Hat er etwa schon wieder Fieber? Ich fasse mit meiner rechten Hand an seine Stirn und zucke erschrocken zurück. Verdammt, er glüht ja förmlich! Ich dreh mich Hilfe suchend nach links, meine private Stewardess sitzt neben Bakura auf der anderen Seite vom Gang.

"Sobald der Pilot das OK gibt, bringen Sie mir bitte etwas Eis und ein Glas Wasser, der junge Mann neben mir hat hohes Fieber!" sage ich zu ihr und höre leises Keuchen von Taylor, der hinter Bakura am Fenster sitzt.

"Ich wusste es!" flüstert er zu Devlin, der neben ihm sitzt und ich schau in Taylor's Richtung.

"Ich kümmere mich um Wheeler." sage ich. Etwas anders bleibt mir momentan sowieso nicht übrig, solange ich neben ihm sitze.

"Danke, Kaiba!" höre ich Devlin sagen und ich winke ab. Ich tu das bestimmt nicht, weil ich so gutmütig bin.

"Sie können den Gurt jetzt wieder ablegen, wir wünschen Ihnen einen angenehmen Flug." sagt der Pilot durch den Lautsprecher und meine Stewardess steht sofort auf, um nach vorne in die eingebaute Küche zu gehen.

Ich nehme meinen Gurt ab und löse auch den Gurt von Wheeler, der leise stöhnt und seine Hände in den Sitz krallt. Die Stewardess kommt mit einem Eisbeutel, einem Handtuch und einem Glas Wasser zu mir, ich nehme erst das Glas Wasser und halte es Wheeler an die leicht geöffneten Lippen. Langsam lasse ich das Wasser in seinen Mund laufen, immer darauf achtend, dass Wheeler sich nicht daran verschluckt. Wheeler trinkt das Glas Wasser ziemlich hastig leer und öffnet kurz die Augen.

"Kaiba?" fragt er leise, seine Stimme hört sich nicht so gut an, sie klingt so, wie die Stimme eines Kettenrauchers, total rau und kratzig.

"Du hast schon wieder Fieber!" sage ich leicht angesäuert. Wheeler ist wirklich ein verdammter Dickkopf!

"Ich hab Kopfschmerzen!" sagt Wheeler und ich greife nach der kleinen Tüte auf dem Boden, in der sich Wheeler's Medikamente befinden.

Ich nehme mir die Schachtel mit den Grippostad C Kapseln raus und lese mir die Packungsbeilage durch. Die Nebenwirkungen gefallen mir zwar nicht, aber dagegen

kann ich jetzt nichts machen. Ich lasse mir von meiner Stewardess ein weiteres Glas Wasser bringen, was diese auch sofort tut. Sie reicht mir das volle Glas und ich nehme zwei Kapseln aus der Packung. Wheeler schaut mich mit hochgezogenen Augenbrauen an.

"Warum kümmerst Du Dich um mich?" fragt er mit kratziger Stimme und ich zucke mit den Schultern.

"Weil ich grad neben Dir sitze, deshalb!" sage ich und halte ihm die zwei Kapseln vor die Nase.

"Mund auf!" Wheeler öffnet den Mund, ich lege ihm die Kapseln auf die Zunge und reiche ihm das Glas Wasser, das er dann in einem Zug leert.

"Und nun schlaf, ich werd Dir noch einen Eisbeutel auf die Stirn legen, um das Fieber zu senken!" Er schließt seine Augen und stöhnt leise auf, als ich ihm den, ins Handtuch eingewickelten, Eisbeutel auf die Stirn lege.

"Festhalten musst Du aber alleine, ich hab noch zu tun!" sage ich und Wheeler hebt müde seine rechte Hand, um sie auf dem Eisbeutel abzulegen.

Ich lehne mich seufzend in meinen Sitz zurück und konzentriere mich wieder auf die Daten auf meinem Laptop. Das leise Stöhnen von Wheeler versuche ich zu ignorieren, was mir allerdings nicht wirklich gelingt. Irgendwie könnte ich ja glatt Mitleid mit dem blonden Idioten bekommen, aber das kann ich jetzt wirklich nicht gebrauchen. Ich dreh mich zu Wheeler´s Freunden um und stelle fest, dass diese bereits eingeschlafen sind, was mich nicht sonderlich verwundert, immerhin ist es bereits nach Mitternacht. Meine Bodyguards schlafen ebenfalls, nur meine beiden Mitarbeiter und meine Stewardess sind noch wach, was sich aber definitiv in den nächsten Stunden ändern wird, immerhin haben wir einen ziemlich langen Flug vor uns. Ich hab jetzt keine Zeit zum Schlafen, ich muss mich um die Sicherheitssysteme des Scheichs kümmern und nebenbei dafür sorgen, dass der blonde Idiot neben mir nicht verglüht.

"Ich brauche einen Kaffee!" sage ich zu meiner Stewardess, diese erhebt sich sofort von ihrem Sitz und verschwindet wieder in der Küche.

Schlaf würde meinem Körper zwar besser bekommen, aber den kann ich hinterher auch noch nachholen, Mokuba ist erstmal wichtiger.

"Kaiba? Könnte ich noch ein Glas Wasser haben?" höre ich Wheeler leise fragen und ich richte meinen Blick auf ihn. Ein wenig erschrocken stelle ich fest, dass er jetzt furchtbar blass aussieht und das gefällt mir ganz und gar nicht.

"Seh ich so scheiße aus?" flüstert Wheeler leise und legt leicht grinsend den Kopf schief.

Ich schüttele verwirrt den Kopf, mach ich mir etwa grad Sorgen um die blonde Nervensäge? Nein, das liegt definitiv nur an dem ganzen Stress und dem Schlafentzug. Ich höre wie die Stewardess ein Tablett mit meinem Kaffee auf den Tisch stellt und ich

dreh mich zu ihr um.

"Bringen Sie dem jungen Mann noch etwas Wasser, am besten eine Flasche Mineralwasser!" sage ich und die Stewardess nickt lächelnd.

"Möchten Sie noch etwas Essen?" fragt sie und ich schaue fragend zu Wheeler, der schüttelt jedoch den Kopf.

"Nein, im Moment nicht!" sage ich und die Stewardess verschwindet in der Küche, um kurz darauf mit einer Literflasche Mineralwasser und einem Glas wiederzukommen.

"Danke!" murmelt Wheeler, legt den Eisbeutel vor sich auf den Tisch und nimmt Glas und Flasche entgegen.

"Wenn Sie noch einen Wunsch haben, fragen Sie einfach!" meint die Stewardess zu Wheeler und der lächelt leicht.

"Wenn ich bis dahin meine Stimme wiederhabe, bestimmt!" antwortet er mit heiserer Stimme, was mit einem leicht mitleidigem Blick und einem Lächeln von meiner Stewardess quittiert wird. Hey hör auf, mit meiner Stewardess zu flirten, Idiot!

Die Stewardess setzt sich wieder auf ihren Platz und ich werfe Wheeler einen bösen Blick zu.

"Was denn?" fragt er heiser und gießt sich etwas Mineralwasser ins Glas.

"Finger weg von meiner Stewardess!" zische ich leise, so dass nur Wheeler mich verstehen kann. Er zuckt nur mit den Schultern.

"Keine Sorge, ich bin nicht an ihr interessiert, kannst sie also behalten!" flüstert er leise und zwinkert mir kurz zu.

Wie war das? Ein wenig sprachlos starre ich ihn an. War das grad so was, wie eine indirekte Aufforderung, mir ne Freundin zu suchen? Der hat sie doch nicht alle!

"Pah, als ob ich so was nötig hätte!" zische ich leise und greife nach der Tasse Kaffee, die hinter meinem Laptop auf dem Tisch steht.

"Also ich dachte, Du hättest keine Probleme damit, Dir nen schickes Mädels zu angeln!" höre ich Wheeler leise flüstern und ich verschlucke mich fast an meinem Kaffee.

"Zum Teufel noch mal, was geht Dich das an?" zische ich wütend und starre ihn an. Wheeler zuckt nur mit den Schultern und trinkt sein Glas Mineralwasser leer.

"Eigentlich gar nichts, aber ich bin von Natur aus neugierig, weißt Du doch!" sagt er und ich schüttele ungläubig den Kopf.

"Treib es nicht zu weit, Wheeler, sonst werf ich Dich ohne Fallschirm aus dem Flugzeug!" zische ich und er grinst ein wenig.

"Versprech nichts, was Du nicht halten kannst, Kaiba! Du wirst doch deswegen nicht gleich zum Mörder werden, oder?" fragt er leise und ich reibe mir genervt über die Schläfen.

"Du machst mich wahnsinnig!" murmle ich und richte meinen Blick wieder auf meinen Laptop.

"Ich weiß!" höre ich Wheeler flüstern und ich seufze genervt. Hätte ich ihn doch bloß in der Klinik zurückgelassen! Verdammte Nervensäge!

~~~~~